

## **Vorbemerkung**

Diese Russland-Info ist Teil 2 der Serie zu den russischen „Regionen“. Unser gesamter Beitrag ist in „BUSINESS GUIDE RUSSLAND“ veröffentlicht (BUSINESS GUIDE RUSSLAND, Ein Handbuch für ausländische Investoren und Geschäftsleute in Russland, Hrsg.: Sergey Frank / Rainer Wedde, Institut für Außenwirtschaft GmbH / OWC-Verlag für Außenwirtschaft GmbH, Berlin, 2013).

## **Regionen Russlands**

### **2.2 Staatliche Förderung**

#### **2.2.1 Cluster**

Der Begriff »Cluster« ist derzeit in Russland in aller Munde, wird allerdings nicht immer einheitlich verwendet. Nach der russischen Gesetzgebung stellt ein »territorialer Cluster« den Zusammenschluss mehrerer Unternehmen und Organisationen in einem territorial begrenzten Bereich dar. Ein Cluster wird danach gekennzeichnet durch:

- die Vereinigung von Unternehmen einer Produktionskette und Wissenschaftseinrichtungen aus einer oder mehreren Branchen;
- das Bestehen von Mechanismen für eine koordinierte Zusammenarbeit der Mitglieder des Clusters und
- die Nutzung von sich aus dieser Zusammenarbeit ergebenden Synergieeffekten (Allgemeine Darstellung von Clustern in Russland (in russischer Sprache): <http://cluster.hse.ru/>).

Die Zugehörigkeit zu einem Cluster wird durch die Regierung bestimmt. Ein so gebildetes Cluster wird einer einheitlichen Verwaltung unterstellt. Die Regierung hat derzeit insgesamt 25 Cluster bestimmt (Ebenda), von denen 14 eine umfassende staatliche Unterstützung erfahren sollen. Sie befinden sich in Gebieten mit hoher Konzentration und Dynamik im wissenschaftlich-technischen und produktiven Bereich. Die Innovationscluster wurden und werden insbesondere in und um Großstädte mit stark entwickelten industriellen und wissenschaftlichen Strukturen gebildet. Ziel ist dabei die stärkere Vernetzung von Forschung und Produktion. Diese Bemühungen stehen allerdings noch am Anfang. Ob und inwieweit die erwünschten Effekte erreicht werden können, ist bislang nicht absehbar (Skeptisch: Wladimir Terletzkij; in: RusBusinessNews, 20.03.2012, [www.rusbiznews.com](http://www.rusbiznews.com)).

Darüber hinaus wird der Begriff »Cluster« auch im allgemeinen, wirtschaftswissenschaftlichen Sinne verwendet. Durch die nicht auf staatlicher Initiative beruhende räumliche Konzentration von Ansiedlungen eines Industriezweiges oder verwandter Industriezweige sollen Synergieeffekte genutzt werden. Durch die Konzentration mehrerer Hersteller an einem Ort können auch für Zulieferer Stückzahlen erreicht werden, die eine Ansiedlung lohnenswert machen. Darüber hinaus werden durch die Herstellung von Zulieferteilen in Russland die seit Ende 2010 erhöhten Anforderungen an den Lokalisierungsgrad (Dekret vom 24.12.2010) leichter erfüllt. Ein weiterer Vorteil der Clusterbildung ist die Ausbildung eines Stamms an Fachpersonal, auf den letztlich alle im Cluster ansässigen Unternehmen zugreifen können.

Die Clusterbildung im Automobilsektor ist wohl insbesondere ein Reflex auf die seit März 2005 geltenden Zollvergünstigungen für die Einfuhr von Zulieferteilen (Regierungsverordnung Nr. 166 vom 29.03.2005). Diese machen einerseits die industrielle Montage von Kraftfahrzeugen in Russland attraktiver, sind andererseits

aber an Bedingungen, wie das Erreichen bestimmter Stückzahlen und eben auch an einen gewissen Lokalisierungsgrad, geknüpft.

Insbesondere lokale und regionale, aber auch föderale administrative Organe unterstützen diese »klassischen« Cluster. Die bekanntesten und wohl auch erfolgreichsten Cluster insbesondere im Automobilsektor befinden sich in Moskau (Skolkowo/Selenograd), in St. Petersburg und im Leningrader Gebiet sowie in Samara/Togliatti (Umfangreiche Portraits unter: [www.kooperation-international.de/clusterportal.html](http://www.kooperation-international.de/clusterportal.html)). Neben diesen sind vergleichbare Konzepte im Bereich der chemischen Industrie (v.a. in Tatarstan, Baschkortostan und anderen Regionen mit Erdölvorkommen), im Pharmabereich (in und um St. Petersburg und in den Regionen Twer und Kirow) sowie in anderen Wirtschaftszweigen im Aufbau.

Die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs »Cluster« überschneiden sich teilweise. Das neu gebildete »Innovative und regionale Produktionscluster Kamski der Republik Tatarstan« im westlichen Teil Tatarstans soll beispielsweise ein vorhandenes Wirtschaftskuster der Lkw-Produktion in ein staatlich gebildetes Cluster mit den Technischen Hochschulen der Region einbeziehen.

**Fortsetzung folgt**